

genetischen Umbildung halte ich für höchst mannigfaltig und verwickelt, und ich glaube, dass nichts verfehlter ist, als dieselbe einem einzelnen ‚Principe‘ zuzuschreiben. Viele Factoren haben dabei mitgewirkt. Zunächst innere Impulse, die vom niederen bis zum höheren, vom einfacheren zum complicirteren hinführten und die in Dominanten ihren Grund haben. Daneben machten sich äussere Einwirkungen geltend, welche die Dominanten beeinflussten und diese nach dem Principe der teleologischen Mechanik zu directer Anpassung veranlassten. Verstärkter Gebrauch oder Nichtgebrauch von Organen führte zum Erwerb oder Verlust von Eigenschaften. Auch Hybridisation kam in Betracht. Gerieth die Abänderung auf Irrwege, d. h. ergaben sich aus dem Zusammenwirken der genannten und anderer Factoren Formen, die zur Durchführung des Lebenskampfes ungeeignet waren, so werden sie durch Selection ausgeiltgt.“

Roth E. Ueber blüthentragende Schmarotzerpflanzen. (Sammlung gemeinverst. wissensch. Vorträge, herausg. v. Virchow. N. F. Serie XIII. Heft 311.) 8°. 43 S. M. —75.

Schmidt A. Atlas der Diatomaceen-Kunde. Heft 54. Bearbeitet von M. Schmidt. Leipzig. (O. R. Reisland.) Fol. 4 Taf. 4 S. Erkl. — 6 M.

Solereder H. Systematische Anatomie der Dycotyledonen. 4. Lieferung. Stuttgart (Enke.) 8°. S. 721—984. Vorwort und Index. Zahr. Abb.

Die vorliegende Lieferung schliesst das Werk ab. Dasselbe wird auf lange Zeit hinaus die Grundlage der vergleichend anatomischen Richtung der Systematik bilden und verdient mit Rücksicht auf den überaus reichen Inhalt, auf die Zusammenfassung der Literatur und die Gründlichkeit der Ansbereitung in die Reihe der wichtigsten botanischen Handbücher eingereicht zu werden. Es wird nicht bloss für den Systematiker und Anatomen, sondern auch für den Pharmakognosten und Rohstoffforscher von grösstem Werthe sein.

Vollmann Fr. Ueber *Mercurialis ovata* Sternb. et Hoppe. (Denkschr. d. bot. Gesellsch. zu Regensburg. VII. Bd.) 8°. 10 S.

Verf. constatirt für *M. ovata* zwei Formen: f. *typica* und f. *angustior*, welche den von Haussknecht unterschiedenen Formen von *M. perennis*: f. *ovalifolia* und *elliptica* parallele Bildungen darstellen.

Vries H. de. Sur la culture des fasciations des espèces annuelles et bisannuelles. (Revue gen. de botanique. XI. p. 136.) 8°. 16 p.

Vries H. de. Ueber Curvenselection bei *Chrysanthemum segetum*. (Ber. d. deutsch. bot. Ges. Bd. XVII. Heft 3.) 8°. S. 84—97. 1 Taf.

Chr. seg. weist im wildwachsenden Zustande (Thüringen) bezüglich der Zahl der Strahlenblüten im Köpfchen eine eingipflige Curve (Gipfel bei 13) auf. In der Cultur wird die Curve zu einer zweigipfligen (13 u. 21). Dem Verf. gelang es, durch Selection zwei neue Curvengipfel bei 26 und 34 zu erhalten.

Wangh F. A. A conspectus of the genus *Lilium* (Botan. Gazette Vol. XXVII. Nr. 4 p. 235—254.) 8°. Fig.

Botanische Sammlungen, Museen, Institute etc.

Die Expedition, welche die kais. Akademie der Wissenschaften in Wien zur Durchforschung von Südarabien und Socotra aussendete, ist zurückgekehrt. Das reiche, 48 Kisten füllende botanische Materiale (lebende Pflanzen, Weingeistpräparate und Herbarpflanzen),

welches der Naturforscher der Expedition, Prof. Dr. O. Simony, sammelte, wurde dem botanischen Museum und Garten der Universität Wien übergeben.

Von dem Exsiccaten-Werke „Flora exsiccata Bavarica“ ist eben die erste Lieferung (Nr. 1—75) erschienen. Die Pflanzen sind reich und schön aufgelegt und mit ausführlichen Etiquetten versehen. In dieser Weise fortgeführt, wird das Werk zweifellos seinen Zweck, ein Bild der Flora Bayerns zu liefern, voll erreichen. Die Etiquetten, welche auch Angaben über die Verbreitung der betreffenden Art in Bayern, sowie kritische Bemerkungen enthalten, wurden in den Denkschriften der bot. Gesellsch. in Regensburg. VII. Band, als Beilage abgedruckt und damit für weitere Kreise publicirt. Das Exsiccatenwerk wird von der genannten Gesellschaft herausgegeben, in deren Namen Herr Dr. Pöevertlein die mit der Ausgabe verbundenen Arbeiten übernahm.

A. Kneucker, Carices exsiccatae, Lieferung IV u. V. Karlsruhe 1899. Preis 18 M. zusammen. — Anfangs April erschienen zwei weitere Fascikel à 30 Nummern dieses Exsiccatenwerkes nebst zwei Heften mit Bemerkungen dazu (25 p.), sowie Nachträgen zu den früheren Lieferungen und einer Abhandlung über *Carex tenella* Schk. Die mustergiltig ausgestatteten Nummern bestehen zum Theile aus hochinteressanten Arten, besonders darf auf Lieferung V hingewiesen werden, worin die Flava-Gruppe mit zahlreichen Formen und Bastarden systematisch vertreten ist. Inhalt der Lieferungen:

IV. *Carex physodes* M. B.; *leporina* L. et var.; *argyroglochin* Horn.; *elongata* L. et var. *Gebhardi* Wlld.; *tenella* Schk.; *loliacea* L.; *canescens* L. et f. *subloliacea* Laest.; *vitis* Fr.; *Linkii* Schk.; *nitida* Host.; *conglobata* Kit.; *pilulifera* L. et f. *longebracteata* Lange; *ambigua* Lk.; *basilaris* Jord.; *Transsilvanica* Schur; *caryophyllea* Lat. f. *longebracteata* G. Beck; *Grioletti* Roem.; *panicea* L. et var. *praestabilis* Waish. et var. *tumidula* Laest.; *sparsiflora* Wahlbg.; *pallescens* L. et f. *undulata* Kunze; *alba* Scop.; *hirta* L. et var. *hirtaeformis* Pers. et var. *hirtaef.* f. *subhirtaeformis* Kneucker et var. *major* Peterm.

V. *Carex flava* L. et f. *umbrosa* Kneucker et var. *alpina* Kneucker; *lepidocarpa* Tsch. et var. *pseudolepidocarpa* Kneucker et f. *acroandra* et f. *cladostachya* et f. *laeviculmis* et f. *major* et f. *rectirostris*; *Oederi* Ehrh. et f. *pygmaea* Anders. et f. *elatior* Anders. et f. *canaliculata* Callmé et f. *canalicul.* *acroandra*; *flava* × *Oederi* (et cult.); *flava* × *Oederi elatior*; *fl.* × *Oed. canaliculata*; *Hornschuchiana* Hppe.; *flava* × *Hornschuchiana*; *Hornschuchiana* × *lepidocarpa* f. *sub-Hornschuchiana*; *Hornsch.* × *lepidoc.* f. *sublepidocarpa*; *Hornsch.* × *Oederi*; *Hornsch.* × *Oederi pygmaea*; *H.* × *Oederi elatior*; *punctata* Gaud.; *diluta* M. B.; *distans* L.; d. f. *major*; *binervis* Sm.

Mehrere Arten sind unter einer Nummer von zwei Standorten oder wild und cultivirt gegeben. Mitgearbeitet haben die Herren

Litwinow. Petunnikow. Ssyreistschikow (Moskau); Barth, J. Wagner. Waisbecker (Oesterreich-Ungarn). Notó (Tromsö), Bicknell (Bordighera), Anders. † Tiek, Kneucker. Küenthal, Schemmann und F. Wirtgen. Lieferung V ist zum grössten Theile von Herrn Kneucker bearbeitet.

Hermann Zahn.

Herbarium und Bibliothek des verstorbenen Lichenologen W. Nylander geht in den Besitz des botanischen Museums in Helsingfors über.

Herr G. Evers, derzeit in Abbazia, sucht einen Käufer für sein Herbar. Dasselbe umfasst 9200 Formen, zumeist Pflanzen aus den Ostalpen und aus Mittelitalien.

Akademien, Botanische Gesellschaften, Vereine, Congresse etc.

Die kaiserliche Akademie der Wissenschaften in Wien hat mit der Smithsonian Institution in Washington ein Uebereinkommen getroffen zur Erleichterung des Austausches literarischer Werke. Dieser Austausch wird für Oesterreich von der k. k. statistischen Central-Commission vermittelt, welche es übernommen hat, sowohl die von Amerika eingelangten Sendungen zur Vertheilung zu bringen, als auch als Sammelstelle für die nach den Vereinigten Staaten zu expedirenden Werke zu fungiren.

Die Institute, Vereine und Forscher, welche sich dieses Weges zum Austausche ihrer Schriften bedienen wollen, haben folgende Bestimmungen hiebei einzuhalten:

1. Die Sendungen dürfen nur Bücher, Abhandlungen, Karten und ähnliche Druckwerke enthalten, welche als Geschenke oder als Tauschexemplare verschickt werden.

2. Gekaufte Bücher, Instrumente und Apparate sind gänzlich ausgeschlossen. Naturhistorische Stücke könnten nur mit specieller Erlaubniss der Smithsonian Institution befördert werden.

3. Die Sendungen sind kostenlos der k. k. statistischen Central-Commission zu übergeben (Wien, I., Schwarzenbergstrasse Nr. 5), mit der Aufschrift: „Zur Absendung an die Smithsonian Institution“.

4. Die Sendungen müssen in festem Papier verpackt und nöthigenfalls mit starkem Bindfaden gebunden sein. Die Adresse der zu Betheilenden muss auf dem Pakete in lateinischer Schrift sehr deutlich mit Vermeidung aller Abkürzungen angebracht sein; ein Inhaltsverzeichniss ist dem Pakete anzuschliessen. Sendungen, welche für Gesellschaften bestimmt sind, sollen keine Einzelnamen in der Adresse enthalten, damit über das Besitzrecht kein Zweifel entstehe. Es ist wünschenswerth, dass der Name des Absenders auf der Rückseite der Sendung eingetragen werde.

5. Kein einzelnes Paket darf die Grösse von 14.200 cm^3 (z. B. $24 \times 24 \times 24 \text{ cm}$ oder $26.5 \times 31.5 \times 17 \text{ cm}$) übersteigen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1899

Band/Volume: [049](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Botanische Sammlungen, Museen, Institute etc. 235-237](#)